

Münsterblick

Nr. 161 März / April / Mai 2022



Gemeindebrief der **Evangelisch-Lutherischen Kirchengemeinde Bad Doberan**



- 3|4 Taizétreffen 2022-2023
- 4|5 Taizébeauftragung für Pastor Jax
- 6 Vorstellung Pastorin Pörksen
- 6|7 Informationen zur KGR-Wahl 2022
- 7 Neues vom KGR
- 8|9 Kirchenmusik
- 10|11 Neues Licht für Heiligendamm
- 12|13 Informationen und Einladungen
- 13 Beerdigungen
- 14 Gebet und Segen aus den täglichen Friedensgebeten im Münster
- 15 Impressum / Kontakte
- 16 So erreichen Sie uns

MONATSSPRUCH MÄRZ

Hört nicht auf, zu beten und zu flehen! Betet jederzeit im Geist; seid wachsam, harrt aus und bittet für alle Heiligen.

EPH 6,18

MONATSSPRUCH APRIL

Maria von Magdala kam zu den Jüngern und verkündete ihnen: Ich habe den Herrn gesehen. Und sie berichtete, was er ihr gesagt hatte.

JOH 20,18

MONATSSPRUCH MAI

Ich wünsche dir in jeder Hinsicht Wohlergehen und Gesundheit, so wie es deiner Seele wohlergeht.

3. JOH 2

Für **Spenden und Überweisungen** zugunsten unserer Kirchengemeinde nutzen Sie bitte folgende Bankverbindung der Evangelischen Bank:

IBAN **DE12 5206 0410 0005 3501 15**

BIC **GENODEF1EK1**

Europäisches Jugendtreffen

Taizé Rostock 2022 | 2023



„Vor Corona“ gab es in der zweiten Woche der Winterferien in unserer Kirchengemeinde einen festen Termin: eine große oder kleinere Gruppe von Jugendlichen und ein paar Erwachsene machten sich auf den Weg nach Taizé, einem kleinen Dorf in Burgund/Frankreich, um dort für eine Woche Gäste der dortigen Bruderschaft zu sein. Zusammen mit Jugendlichen aus anderen Ländern beteten sie gemeinsam mit den Brüdern, erlebten Bibelarbeiten, diskutierten dann über die biblischen Impulse, spielten und arbeiteten zusammen und lebten miteinander für eine Woche ein einfaches Leben. Die Gebetszeiten der Bruderschaft sind geprägt von mehrstimmigen, gesungenen Gebeten und Stille. Kommt man von einer Zeit in Taizé zurück, klingt beides noch lange nach.

Als Frère Roger am Ende des zweiten Weltkrieges begann, zu einem Zusammenleben in der Bruderschaft in diesem kleinen Dorf einzuladen, ging es ihm darum, mit diesem verbindlichen Zusammenleben ein Zeichen des Friedens in die Welt auszusenden. Sein

Anliegen, Menschen zur Versöhnung aufzurufen, ist heute dringlicher denn je. Der Krieg, mit dem der russische Präsident die Ukraine überzogen hat, macht dies auf brutale Weise deutlich.

Versöhnung will gelebt und immer wieder neu „durchbuchstabiert“ werden. Dazu laden die Brüder alle jungen Menschen ein – unabhängig davon, ob sie überhaupt einer oder welcher Konfession sie angehören. Sie sehen sich zusammen mit allen anderen auf dem „Pilgerweg des Vertrauens“.

Das ganze Jahr hindurch kommen junge Menschen nach Taizé. Darüber hinaus aber gibt es seit 45 Jahren jeweils zum Jahreswechsel in einer Stadt in Europa ein Treffen, zu dem die Bruderschaft einlädt.



Bisher fanden die Treffen in großen Städten statt. Sie dauern vier Tage. Während dieser Zeit werden die jungen Menschen möglichst bei Privatleuten untergebracht. Wie in Taizé gibt es dann drei feste Gebetszeiten am Tag. Vormittags versammeln sich alle zu gemeinsamer Bibelarbeit und einem kleinen Programm in der Region, in der sie untergebracht sind. Nachmittags und am Abend gibt es große, zentrale Treffen in der jeweiligen Stadt.

Die Bruderschaft hat sich entschlossen, zum Treffen am Jahreswechsel 2022/2023 nach Rostock einzuladen. Zum ersten Mal findet damit ein europäisches Jugendtreffen in einer relativ kleinen Stadt statt, noch dazu in einer Gegend, in der sich nur 17 % der

Bevölkerung einer Religionsgemeinschaft zugehörig fühlen. Es ist eine mutige Entscheidung der Bruderschaft und eine große Chance für unsere Region, mit vielen Menschen in Kontakt zu kommen, die außerhalb der Kirche sind. Und es ist eine große Herausforderung, kamen doch zu den Treffen in der Vergangenheit in der Regel mehrere tausend Jugendliche!

Bei vielen ist schon jetzt die Vorfreude auf dieses Treffen groß. Unser Pastor Albrecht Jax wird die Vorbereitungen der Brüder vor Ort als Koordinator begleiten. Im Laufe der nächsten Monate werden wir weiter über das Treffen informieren. Aber schon jetzt können wir uns bei dem monatlichen Abendgebet mit Gesängen aus Taizé im Münster auf das Treffen einstimmen.

Herzlich willkommen!

BARBARA NIEHAUS, IM NAMEN DES
GESCHÄFTSAUSSCHUSSES

Taizébeauftragung für Pastor Jax

Das für den kommenden Jahreswechsel geplante europäische Jugendtreffen der Bruderschaft von Taizé liegt in der Verantwortung der Brüder. Um es gut vorbereiten zu können, brauchen sie eine Kontaktperson vor Ort, die das kirchliche Umfeld kennt, ansprechbar ist, Gesprächstermine vorbereitet und die Brüder mit Informationen und Netzwerkarbeit unterstützt.

In einem Brief an den KGR hat der Propst der Propstei Rostock, Wulf Schünemann, die Kirchenältesten darüber informiert, dass der Kirchenkreisrat diese Aufgabe Pastor Jax übertragen hat. „Am sinnvollsten ist es nun“, so schreibt Propst Schünemann, „Pastor Jax auch offiziell durch den Kirchenkreisrat mit der organisatorischen Begleitung des Taizé-Jugendtreffens zu beauftragen,



da er auch bisher die Kontakte zur Bruderschaft geknüpft hat und es so überhaupt möglich wurde, für das Taizé-Treffen nach Rostock und Umgebung einzuladen.

Der sich abzeichnende Arbeits- und Zeitaufwand ist sicher nicht im Rahmen seines Dienstes in Ihrer Kirchengemeinde leistbar. Daher wird Pastor Jax vom Landeskirchenamt im Zeitraum vom 1. März 2022 bis zum 28. Februar 2023 im Umfang von 25 % für diese Aufgabe an den Kirchenkreis abgeordnet.

Ermöglicht wird dieses dadurch, dass Pastorin Margret Pörksen, Neubukow, bereit ist, im gleichen Umfang verbindliche Vertretungsdienste in bestimmten Bereichen der Gemeindegarbeit zu übernehmen. Sie wird auf dem Wege einer Dienstauftragserweiterung in dieser Zeit das Team der Hauptamtlichen in Ihrer Kirchengemeinde bereichern; eine Mitgliedschaft im KGR ist damit nicht verbunden ...". „Des Weiteren“, so führt der Propst weiter aus, „habe ich mit Pastor Jax abgesprochen, dass er – sofern notwendig – auch

über diese 25 % hinaus Zeit und Kraft in das Taizéprojekt investieren kann, wenn weitere Vertretungen, z.B. durch die RuheständlerInnen, gut organisiert werden können.“

Der Kirchengemeinderat freut sich über die Wahl Rostocks für das kommende europäische Jugendtreffen. Er dankt allen, die mit der Übernahme von Diensten unser Gemeindeleben bereichern werden und wird mit allen seinen Möglichkeiten Pastor Jax bei der Vorbereitung des europäischen Jugendtreffens genauso unterstützen wie bei seiner weiteren Arbeit als Pastor unserer Kirchengemeinde.

BARBARA NIEHAUS, IM NAMEN DES
GESCHÄFTSAUSSCHUSSES



TAIZEROSTOCK.DE

Liebe Leserinnen und Leser,



ab März darf ich für ein Jahr bei Ihnen zu Gast sein – und möchte mich deshalb kurz vorstellen. Ich heiße Margret Pörksen, bin 1971 in Anklam geboren und seit 1996 mit meinem Mann verheiratet. Wir haben 4 Kinder zwischen 15 und 23 Jahren, die inzwischen alle größer als ich selbst sind. Nach dem Theologiestudium in Greifswald, Tübingen, Oslo, Berlin, Kiel und dem Vikariat an der Westküste übernahmen mein Mann und ich gemeinsam eine Pfarrstelle in Kiel. Seit 2013 teilen wir uns nun die Pfarrstelle in den verbundenen Kirchengemeinden Bukow und Westenbrügge, in denen wir uns sehr wohlfühlen.

Ich freue mich, dass das große Taizé-Jugendtreffen beim nächsten Jahreswechsel in Rostock stattfindet – und möchte das gern nach Kräften unterstützen. Als mich Albrecht Jax fragte, ob ich für ein Jahr in Ihrer Gemeinde mitarbeiten würde, habe ich deshalb gern „ja“ gesagt.

Eine viertel Stelle ist nicht viel – aber ich bin gespannt auf Sie und die Zeit mit Ihnen. Ich werde zu Gottesdiensten, im Johanniterhaus und beim Seniorennachmittag dabei sein. Dazu kommen Trauerfeiern in Ihrer Gemeinde. Eine gelungene Trauerfeier ist für mich eine Trauerfeier, in der sich die Angehörigen gut aufgehoben und gesehen fühlen und die zum Verstorbenen „passt“.

Die Kraft dazu kommt mir aus der Hoffnung, dass Gott uns in der Ewigkeit seine Herrlichkeit sehen lässt und wir dort ganz heil und froh werden dürfen.

Freude an meiner Arbeit macht mir, wenn ich auf Gottes Liebe und Barmherzigkeit hinweisen darf.

Gott segne und behüte Sie.
Ihre Margret Pörksen

Kirchengemeinderatswahl 2022

Ob Kirchengemeinderat, Kirchenkreissynode oder Landessynode – in der Nordkirche engagieren sich Ehrenamtliche in Leitungsgremien. Berufen werden sie durch Wahlen.

Am **27. November 2022** (1. Advent) werden in allen Kirchengemeinden der Nordkirche die Kirchengemeinderäte (KGR) neu gewählt.

In allen der fast 1.000 Gemeinden werden neue Kirchengemeinderäte gewählt.

Alle dürfen mitwählen, die dann ihr 14. Lebensjahr vollendet haben.

Denn es geht nicht nur um eine Wahl. Es geht um unsere Kirchengemeinde und um unsere Kirche. Um Menschen, ihre Zeit, ihr Engagement, ihre Ideen.

Mitzustimmen heißt: sich zu beteiligen. Das ist viel mehr, als nur ein Kreuzchen zu machen.

In den kommenden Gemeindebriefen werden wir Sie weiter informieren.



Neues vom KGR

Der Kirchengemeinderat unserer Kirchengemeinde hat sich in den vergangenen Wochen und Monaten u.a. mit folgenden Themen befasst:

- Abschluss eines Aufhebungsvertrages mit unserer langjährigen Mitarbeiterin im Treffpunkt Suppenküche, Manja Stollin. Sie bat um Beendigung des Arbeitsverhältnisses, um sich beruflich neu zu orientieren.
- Stundenerhöhung für Felix Blasche (Mitarbeiter im Treffpunkt Suppenküche) für Hausmeistertätigkeiten (befristet)
- Weiterführung des Anstellungsverhältnisses mit Philipp Masch (Friedhofsmitarbeiter) nach der Probezeit
- Aktualisierung der Dienstbeschreibung für die Leitungstätigkeit in der Münsterverwaltung
- Änderung des Arbeitsvertrages (Stundenerhöhung) für Andreas Schmitz (Mitarbeiter im Treffpunkt Suppenküche) (befristet)
- Einstellung von Jan Papke im Treffpunkt Suppenküche (befristet)
- Klimaandachten (ehemals Freitag 13.30 Uhr) werden mit ihrem Anliegen in die Mittagsgebete (mittwochs 12 Uhr) aufgenommen. Das Klimaläuten am Freitag bleibt bestehen.
- Antragstellung bei LEADER (Entwicklung des ländlichen Raumes) für eine Machbarkeitsstudie „Gesundheitskirche“ Heiligendamm
- Verlängerung der Arbeitsverträge der Mitarbeitenden des Treffpunkt Suppenküche (entsprechend der gesicherten Finanzierung) (befristet)
- Kollektenplan 1. Quartal 2022
- Vorstellung der neu installierten Beleuchtung in der Kirche Heiligendamm
- Preisanpassung für Raumvermietungen im Gemeindezentrum
- Beschluss zur Wiederbesetzung der Stelle für Gemeindepädagogische Arbeit. Ab 1.5.2022 wird Merle Maas ihren Dienst in unserer Kirchengemeinde beginnen (Einführung im Ökum. Gottesdienst am 24.6.2022, 18 Uhr – Johannisfest)
- Erste Lesung Haushaltsplan 2022
- Wahlbeschluss zur Kirchengemeinderatswahl im Dezember 2022 (Wahlbeauftragter: Thomas Fraatz-Rosenfeld)
- Rückstellung des Projektes „Gesundheitskirche“ Heiligendamm

FÜR DEN KIRCHENGEMEINDERAT
ALBRECHT JAX

Der Blick geht nach vorne

Von Welle zu Welle erleben wir seit Pandemiebeginn ein ständiges Hoch und Runter: Maske hoch, Maske runter, Ampelstufe hoch, dann wieder runter und auch der allgemeine Seelenzustand hat Seegang. Unsere Geduld, unsere Nervenbelastung, Frust contra Zuversicht – hoch und runter, eine Kraft raubende Wellenbewegung ... Wer schon einmal gesegelt ist, der wird wissen, dass selbst ein alter Seebär seekrank werden oder unerwartet in Not geraten kann – kraftlos und verzweifelt – die See ist oft unberechenbar. Es lohnt sich ein Blick ins Matthäus-Evangelium, Kapitel 14, Vers 22 folgende.

„Ein Blick nach vorne“ ist da eine gute Strategie, den Horizont fixieren, ihn im Blick zu behalten. Eines der Lieder aus dem „Projekt Monatslied“ der Populärmusikabteilung der Nordkirche zieht da an meinem Innenohr vorbei (auch hier lohnt sich das Stöbern unter www.monatslied.de). Es heißt „Morgenlicht“ (April 2019). In diesem „Vor-Corona-Jahr“ wussten wir noch nichts von bevorstehenden Wellen. Neben Mozarts Requiem in einem übervollen Münster sangen wir in vielen Gemeindechören gerne dieses Lied miteinander. In der Strophe heißt es: „Der Blick geht nach vorne, alles scheint möglich...wir vertrauen darauf“ und im Refrain dann: „Die Sonne geht auf, die Sonne geht unter, das Morgenlicht leuchtet weiter in uns“.

Richten wir den Blick am Ausgang der Pandemie nach vorne. Natürlich gibt es kein Ostern ohne die Passion, aber das Licht am Horizont wissend in den Blick zu nehmen, ist eine gute Wahl. „Christus ist das Licht – Gott sei ewig Dank“ werden wir in der Osternacht singen. Alles *scheint* (und ist) möglich ...

Und so blicke ich auf den musikalischen Horizont: **Chor- und Orgelmusik zur Sterbestunde am Karfreitag um 15 Uhr**

In jedem Fall wird eine Musik sein. Die Chorproben beginnen gerade zwar erst wieder und wir müssen uns nach dieser langen Zeit erst wieder finden. Seien Sie dennoch neugierig, kommen Sie gerne.

Überhaupt: „KOMMEN SIE GERNE!“
Wer das Singen vermisst, oder für sich entdeckt und schätzen gelernt hat, den lade ich ganz herzlich ein: Haben Sie Mut – beschnuppern Sie ganz unverbindlich mal eine Chorprobe, oder probieren es „vorher“ im neuen Gottesdienstchor mal aus: Vom Kind bis zum Senior kann hier jede/jeder kommen, mit Notenkenntnis oder ohne. Näheres dazu finden Sie nebenstehend. Ein Blick auf unsere Gemeinde-Website www.muenstergemeinde-doberan.de lohnt sich auch immer: Unter „Kirchenmusik“ finden sich alle aktuellen Infos, Pläne und vieles mehr.

Lassen wir es leuchten und klingen,
Ihr/Euer Matthias Bönner

Die **Chorproben** finden alle im Gemeindezentrum (Klosterstraße 1b) statt.
Aktuelles und Chorpläne finden Sie stets auf muenstergemeinde-doberan.de

Die Gemeindechöre proben wieder ab Mitte März:

Jugend-/Gospelchor „soundpraise“	donnerstags	18–19.30 Uhr
Kantorei am Münster	dienstags	19.30–21.15 Uhr
Posaunenchor	mittwochs	19.30–21 Uhr

NEU: „Einfach singen!“ – Gottesdienstchor zum Mitsingen

Wir möchten wieder singen und musizieren, besonders nach der langen Zeit, in der wir dies nicht oder nur eingeschränkt konnten – in, als und mit der Gemeinde. Vielleicht ist der Schritt ein sehr großer, sich an einen Chor zu binden, in wöchentliche Proben zu kommen. Vielleicht ist es auch zeitlich gar nicht möglich oder schwer zu organisieren.

Eine impulshafte und positive Erfahrung, wieviel Spaß es machen kann – wie gut uns allen das gemeinsame Musizieren tut, kann nicht schaden. Deshalb möchte ich an konkreten Samstagen von 17 bis 18 Uhr einmal im Monat herzlich in die einzigartige Münsterakustik einladen: „Einfach singen“ – einen alten Choral wie einst die Mönche, ein neues Lied oder Gospel, einen mehrstimmigen Kanon, ein schönes Abendlied. Das Angebot richtet sich „einfach“ an ALLE: Einzelne, Familien, Kinder und Jugendliche, Senioren – Touristen, die eh vorhatten, sonntags zu uns in den Gottesdienst zu kommen.

Man lernt sich nebenbei kennen – und wer weiß, was daraus für uns alle werden kann.

Das Alter oder die musikalische Vorbildung spielen keine Rolle, Chormitglieder unterstützen uns gerne dabei und jedes Wochenende ist in sich geschlossen. Unsere Ergebnisse teilen wir an jedem darauffolgenden Sonntag in einem „Mitsing“-Gottesdienst um 9.30 Uhr im Münster mit der Gemeinde als Gemeinde. Seien Sie neugierig ...

Samstag, den 2. April, 17–18 Uhr
für den Passions-Gottesdienst
am 3. April um 9.30 Uhr

Samstag, den 14. Mai, 17–18 Uhr
für den Kantate-Gottesdienst
am 15. Mai um 9.30 Uhr

Samstag, den 18. Juni, 17–18 Uhr
für den Sommer-Gottesdienst
am 19. Juni um 9.30 Uhr

Neues Licht für die Waldkirche zu Heiligendamm



Im Jahr 2006 begann die Planung für die notwendigen Maßnahmen zur Erhaltung der Waldkirche. Einiges konnte seither schon umgesetzt werden. So wurde zum Beispiel das Dach repariert und teilweise neu gedeckt. Aber es gibt noch viel zu tun. Der Innenputz fehlt fast komplett, das Außenmauerwerk ist schadhaft, die Fenster müssen repariert werden ... Die Liste ist lang.

Um die damals teilweise schon umgesetzte neue Elektroinstallation zu vervollständigen, hatte sich der Bauausschuss der Kirchengemeinde dafür eingesetzt, die Kapelle neu zu beleuchten. Bisher wurden provisorisch Bauleuchten verwendet, um die Nutzung der Kirche zu gewährleisten.

In Abstimmung mit dem Baubeauftragten der Kirchenkreises Herrn Hub, entstand auf der Grundlage der Planung vom Ing. Büro Geigle aus dem Jahr 2006 im Bauausschuss die Idee, quasi als Werbung für weitere Erhaltungsmaßnahmen, ein dem Denkmal angemessenes Lichtkonzept für die vielfältigen Nutzungen in dieser stimmungsvollen kleinen Kirche zu entwickeln.

Nach erfolgtem Kirchengemeinderatsbeschluss übernahm Prof. Dr. Römhild dann die Planung, die in Abstimmung mit der Denkmalpflegerin des Landeskirchenamtes Frau Ahnert und den Vertretern der Landesdenkmalpflege Frau Kuhnert und Herrn Amelung umgesetzt wurde.

Der Einbau der Leuchten erfolgte durch die Firma Elektro Levermann, die trotz mancher Überraschung bei der Installation der Anlage ein hervorragendes Ergebnis geliefert hat.

Den Mitgliedern des Kirchengemeinderates wurde die neue Beleuchtung in der ersten Sitzung dieses Jahres bei einem Ortstermin vom Planer vorgestellt. Mit den neuen Leuchten kann der Kirchenraum für verschiedene Nutzungsanforderungen leicht jeweils passend beleuchtet werden. Für eine romantische Feier mit vielen Kerzen, anlässlich einer Taufe oder einer Hochzeit werden nur die runden, kupferfarbenen Wandleuchten eingesetzt, die das Gewölbe beleuchten. Diese Leuchten nehmen den Formenkanon der neogotischen Kirche auf,

ohne ihre zeitgenössische Form zu verleugnen. Dazu kann der Altarraum mit Leuchten, die vom Kirchenschiff nicht gesehen werden können, zusätzlich etwas erhellt werden.

Wenn es der Gottesdienst erfordert, können das Kirchenschiff und die Orgelempore durch die unter den Schlusssteinen der Gewölbe installierten Leuchten so erhellt werden, dass auch das Lesen der Liedtexte problemlos möglich ist. Für ein Konzert kann man den Altarraum wie eine Bühne beleuchten, sodass einerseits für die Musizierenden ausreichend Licht vorhanden ist und das diese vom Publikum im Kirchenschiff aus ebenfalls gut gesehen werden können.

Sollte die Kirche für eine Versammlung genutzt werden, ist auch dafür die angemessene Beleuchtung wählbar. Auch im Hinblick auf die angedachte Nutzung der Kirche als Gesundheitskirche ist die Variabilität der Beleuchtung von Vorteil.

Die Schönheit der kleinen von Gotthilf Ludwig Möckel erbauten Kirche wird durch die neuen Beleuchtungskörper unterstrichen. Das neue Licht macht durch den respektvollen Umgang mit

seiner Architektur deren außerordentliche Qualität auch am Abend wieder erlebbar.

Aber, auch auf die Notwendigkeit weiterer Substanz erhaltender Maßnahmen in der Kirche lenkt die neue Beleuchtung den Blick. Nach der langen Pause von gut 15 Jahren ist nun der Anfang dafür gemacht.



Der Bauausschuss bemüht sich weiter um Spendengelder, um beispielsweise das Überputzen der Sinterschicht des Ziegelmauerwerks in Angriff zu nehmen, das vom Baudezernat des Landeskirchenamtes für den langfristigen Erhalt des Bauwerks dringlich empfohlen wird.

Durch großzügige private Spenden, eine Förderung durch die OSPA Stiftung und auch dadurch, dass der Planer sein Honorar für Planung und Bauleitung komplett gespendet hat, sind der Gemeinde keine Kosten für das neue Licht entstanden. Es wäre schön, wenn die notwendige Erhaltung der Kirche in diesem Sinne weitergeführt werden könnte.

FÜR DEN BAUAUSSCHUSS
HEIKE FIEDLER-RÖMHILD

Informationen und Einladungen

Biker-Gottesdienst am 8. Mai

Am Muttertag-Sonntag, dem 8. Mai ist es wieder soweit!

Bitte wir für die Ausfahrt (11 Uhr) um viel Sonne und Wärme. Herzliche Einladung auch zum Gottesdienst um 13 Uhr im Münster.



Familienfreizeit, 5.-15. Juli 2022 in Dalhaugen/Norwegen

Sie haben sicher schon von Dalhaugen gehört? Nach langer Zeit möchten wir gern zu unserer Familienfreizeit nach Norwegen einladen.

Sie als Familie haben Lust auf Dalhaugen bekommen und möchten es kennenlernen, zusammen in und mit einer Gruppe?

Sie haben Fragen? Wer fährt so alles mit? An was müssen Sie bei der Planung denken? Was möchten Sie vorher noch wissen? Antworten darauf bekommen Sie bei Pastor Albrecht Jax und dem Gemeindebüro unter Tel. (03 82 03) 1 64 39. Gern beantworten wir Ihre Fragen auch per E-Mail: albrecht.jax@elkm.de oder bad-doberan@elkm.de

Herzlich willkommen in Dalhaugen!

Gottesdienste und Andachten

- sonntags**, 9.30 Uhr, Gottesdienst im Münster
mittwoch, 12 Uhr, Mittagsgebet* im Münster
donnerstags, 19.30 Uhr (am 7.4. um 18 Uhr!),
Ökumenische Andacht mit Taizégesängen
im Münster
täglich, 18 Uhr, Stilles Gebet für den Frieden im
Münster



* Mittagsgebet zum Nachhören! Tel. (038203) 549199.
Ortstarif; es entstehen keine zusätzlichen Kosten.

Vorschau auf weitere Termine

18 Uhr **Passionsandachten** (am 3.3., 10.3., 17.3., 24.3., 31.3. und 7.4.)

- | | | | |
|-----------|----------|--|--------------------|
| 28.5. | 18 Uhr | Beichtfeier zur Konfirmation | Münster |
| 29.5. | 9.30 Uhr | Festgottesdienst zur Konfirmation | Münster |
| 11.-12.6. | | Klostermarkt | |
| 24.6. | 18 Uhr | Johannisfest (Münstergelände)
mit Einführung Gemeindepädagogin Merle Maas | Münster |
| 26.6. | 15 Uhr | Verabschiedung Christoph Scharf | Haus Gottesfrieden |
| 4.9. | 11 Uhr | Kath. Wallfahrt | Münster |
| 25.9. | 9.30 Uhr | Gottesdienst zum Konfirmationsjubiläum | Münster |



Gebet und Segen aus den täglichen Friedensgebeten im Doberaner Münster

Wann beginnt Krieg, Gott?

Wenn sich Feindbilder in unser Herz schleichen ...

Wenn Drohkulissen aufgebaut werden ...

Wenn Rüstungsfirmen Gewinne machen ...

Wenn Familien zu hamstern beginnen. ...

Wenn Söhne und Töchter verschwinden,
damit sie nicht zum Militär müssen ...

Und wie, Gott, wie, kommt Frieden?

Miteinander reden, Vertrauen wagen, entfenden...

Stärke diese Gabe und den Willen dazu bei den Verantwortlichen.

Lass sie geduldig und hartnäckig suchen, was dem Frieden dient.

Für die Menschen in der Ukraine und Russland und in den Nachbarländern,
für uns alle bitten wir:

Bewahre uns. Behüte uns in deinem Frieden. Aus ihm leben wir.

Erbarme dich.

Barmherziger Vater, unsere Worte können kaum ausdrücken, was uns bedrückt.

Du kennst unsere Gedanken und Gefühle. Du kennst unsere Hilflosigkeit und
unsere Ohnmacht.

Hilf uns! Kläre unser Denken, begegne uns mit deiner Kraft. Sprich uns an mit
deinem ewigen Wort, das Leben schafft und erhält.

Zeige uns deine Wege und mache uns gewiss, dass uns nichts, weder Tod noch
Leben, weder Mächte noch Gewalten, weder Gegenwärtiges noch Zukünftiges
trennen kann von deiner Liebe, die in Jesus, unserem Herrn und Bruder für
immer in dieser Welt erschienen ist.

Amen.

Der Herr gebe uns Hände, die fähig sind, zart zu sein.

Der Herr gebe uns Füße, die bereit sind, aufeinander zuzugehen.

Der Herr gebe uns Augen, die offen sind, das Göttliche im DU zu sehen.

Der Herr gebe uns Ohren, die hören, was Er uns durch den Anderen sagen will.

Der Herr gebe uns einen Mund, der zum Sprechen bereit ist, wenn es dran ist
und zum Schweigen, wenn wir uns im Gerede verlieren.

Der Herr gebe uns ein Herz, das aus den tiefsten Tiefen sich dem DU offenbaren
kann.

Dazu segne uns der Gott des Friedens, der Vater, der Sohn und der Heilige Geist.

Amen.



Diakonische Kontakte

Integrative Kita „Drümpelspatzen“

Friedrich-Franz-Straße 14, Bad Doberan,
Tel. (03 82 03) 6 31 27
kita.dbr@rostocker-stadtmission.de

Christliche Münster Schule

Thünenstraße 18, 18209 Bad Doberan,
Tel. (03 82 03) 73 51 52

Evangelische Suchtberatung

Seestraße 13, 18209 Bad Doberan,
Tel. (03 82 03) 7 74 55

Johanniterhaus Bad Doberan

Thünenstraße 25, 18209 Bad Doberan,
Tel. (03 82 03) 5 73

Tagesstätte für Menschen mit psychischer Behinderung

Goethestraße 3, 18209 Bad Doberan,
Tel. (03 82 03) 6 39 89

Wohnheim für Menschen mit psychischer Behinderung

Psychosoziales Wohnheim,
Clara-Zetkin-Straße 27, Bad Doberan,
Tel. (03 82 03) 7 76 40

Integrierte Psychologische Beratungsstelle

Diakonie Rostocker Stadtmission e.V.
Schwangerschaft- und Schwangerschaftskonfliktberatung, Ehe-, Familien- und Lebensberatung und Allgemeine Soziale Beratung, Migrationsberatung
Klosterstraße 1b, 18209 Bad Doberan
Tel. (03 82 03) 6 31 24
psychberatung.dbr@rostocker-stadtmission.de

Offene Trauerberatung (jeden letzten
Dienstag im Monat): 18–19 Uhr

Telefonseelsorge | Tel. (0800) 1110 111
und Tel. (0800) 1110 222 (gebührenfrei)

IMPRESSUM

Der nächste Münsterblick erscheint im Juni 2022.
Redaktionsschluss ist der 10. Mai 2022.

BILDER Titelbild (Münster): Albrecht Jax; S. 3–5 (Rostock): Raimond Strauß; S. 6 (Pastorin Pörksen): Michael Mundt; S. 7 (KGR-Wahlen): Nordkirche; S.10–11 (Heiligendamm): privat; S. 12 (Biker-gottesdienst): Martin Radloff; S. 12–13 (Einladungen/Amtshandlungen): Anke Jantzen

REDAKTION Eva-Maria Bönner, Robert Busch, Anke Jantzen, Bastian Strahlmann

MITARBEIT Barbara Niehaus, Albrecht Jax, Margret Pörksen,
Matthias Bönner, Heike Fiedler-Römhild

HERAUSGEBER Die Redaktionsgruppe, ViSdP Pastor Albrecht Jax, im Auftrag des
Kirchengemeinderates von Bad Doberan, Tel. (03 82 03) 164 39

KONTAKT redaktionskreis@muenstergemeinde-doberan.de

LAYOUT Martin Radloff | marasign.com



GBD

www.blauer-engel.de/uz195

Dieses Produkt Cobra
ist mit dem Blauen Engel
ausgezeichnet.
www.GemeindebriefDruckerei.de

PFARRAMT

Albrecht Jax

Klosterstraße 1b
Tel. (03 82 03) 164 39
albrecht.jax@elkm.de

Pastor Jax ist telefonisch und per E-Mail zu folgenden Zeiten am besten zu erreichen:
Di 9–10 Uhr | Do 11–12 Uhr
andere Zeiten gern nach Vereinbarung

Margret Pörksen

Tel. (03 82 03) 164 39
margret.poerksen@elkm.de

ARBEIT MIT KINDERN UND FAMILIEN

Gemeindepädagogin Merle Maas
Tel. (03 82 03) 164 39
merle.maas@elkm.de



KÜSTEREI

Nadine Miesenburg

Klosterstraße 2
Tel. (03 82 03) 6 27 16, Fax (03 82 03) 77 95 89
kuester-doberan@elkm.de

TREFFPUNKT SUPPENKÜCHE

Klosterstraße 1b
Mobil (01573) 48 27 424
barbara.niehaus@elkm.de
www.eintellersuppe.de



PFADFINDER

Familie Becker-Wichmann

Tel. (03 82 03) 85 36 86
pfadfinder-doberan@mail.de

GEMEINDEBÜRO

Anke Jantzen

Klosterstraße 1b
Tel. (03 82 03) 164 39, Fax (03 82 03) 7 48 90
bad-doberan@elkm.de
redaktionskreis@muenstergemeinde-doberan.de

Sprechzeiten:
Di 9–12 Uhr | Mi 14–17.30 Uhr
Do 10–12 Uhr | Fr 9–12 Uhr

KIRCHENMUSIK

Kantor Matthias Bönner

Klosterstraße 1b
Mobil (0173) 5 20 97 82
kantor-doberan@elkm.de

MÜNSTERVERWALTUNG

Martin Heider

Klosterstraße 2
Tel. (03 82 03) 77 95 90, Fax (03 82 03) 77 95 89
verwaltung@muenster-doberan.de
www.muenster-doberan.de

FRIEDHOFSVERWALTUNG

Sven Jantzen

Brodhäger Weg 3
Tel. (03 82 03) 6 22 70, Fax (03 82 03) 73 90 54
friedhof-doberan@elkm.de

Sprechzeiten:
Mo–Fr 9–11 Uhr und gern nach Vereinbarung

Veranstaltungen und Gottesdienste jetzt auch unter kirche-mv.de/aktuell/veranstaltungen



Besuchen Sie uns im Internet auf muenstergemeinde-doberan.de